

# BÜRGERINFO

zum Inhalt des jährlichen Durchführungsberichts 2017

Version: 28.05.2018





## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

als Ziel-ETZ-Programmbehörden ist uns per Verordnung (EU) Nr. 1303/ 2013 vorgegeben, jedes Jahr einen sog. jährlichen Durchführungsbericht ("Jahresbericht") zu erstellen. Die Jahresberichte werden auf unserer Programmhomepage www.by-cz.eu veröffentlicht. Sie enthalten alle relevanten Programminformationen des jeweils vorangegangenen Programmjahres, sind jedoch in ihrer Darstellung eher technischer Natur und daher für Externe recht unleserlich. Daher ist es uns eine Freude. zusammen mit dem jeweiligen Jahresbericht eine Bürgerinfo zu dessen Inhalt zu veröffentlichen. Bitte beachten Sie, dass die hier bereitgestellten Informationen nicht im Detail über die Programminhalte und -strukturen aufklären, sondern eine komprimierte und verständlichere Information zum Inhalt des Durchführungsberichts 2017 darstellen – und somit einen gut lesbaren Überblick über die wichtigsten Geschehnisse des letzten Jahres im Programm geben. Als erste Anlaufstelle für die Inhalte und Schwerpunkte des bayerisch-tschechischen wir Förderprogramms empfehlen Ihnen die Kurzfassung Kooperationsprogramms. Dieses Dokument (so wie auch die viel technischere Langversion) finden Sie auf der Startseite unserer Homepage als Download.



Abbildung 1 - Karte des Fördergebiets

Die Umsetzung des Programms im Fördergebiet blieb auch in 2017 spannend und durchaus herausfordernd für alle Beteiligten. Im vergangenen Jahr hat sich das Programm operativ vollends etabliert und viele Prozesse sind nun eingespielt. Dennoch bleiben viele weitere administrative Aufgaben, die es zu erledigen gilt und diverse Abläufe, die implementiert werden müssen.

Aber alles in allem verzeichnen wir eine sehr positive Bilanz 2017. In den beiden Begleitausschusssitzungen, die in 2017 stattfanden, wurden insgesamt 38 Projekte (ferner wurden diverse Kleinprojekte unseren beiden eingeplant, aus Kleinprojektefonds, die durch die beiden Euregios im Programmgebiet verwaltet werden, genehmigt). Das sind 38 Chancen, die sich für Bayern und die Tschechische Republik ergeben, bei denen nicht nur konkrete inhaltliche und fachliche Herausforderungen und Hindernisse angegangen und bewältigt werden, sondern gleichzeitig auch 38 Mal die Basis für eine mögliche langfristige Kooperation über die Grenze hinweg geschaffen wird. Aus Nachbarn werden Freunde, die gegenseitig voneinander und übereinander lernen und für die die Landesgrenzen keine große Rolle mehr spielen. Wir freuen uns, dass unser Programm täglich dazu beiträgt, dass die Grenzen auch im Kopf verschwinden.

# Die Durchführung und Ausgestaltung des Förderprogramms in 2017

Nachdem in 2016, wie im letzten Jahr berichtet, das Programm operativ so richtig anlief und potentielle Projektträger zu zwei öffentlich angekündigten Stichtagen ihre gemeinsam erarbeiteten Projektanträge einreichen konnten, wurden 2017 weitere Weichen gestellt, etwa für die elektronische Projektabwicklung im elektronischen Monitoringsystem (eMS). Das Modul "Berichtslegung und Ausgabenprüfung" wurde durch die Programmbehörden im eMS implementiert und im April 2017 für die Begünstigten geöffnet, so dass die Projektabrechnung gestartet werden konnte. Um möglichen Fragestellungen und Problemen seitens der Begünstigten und auch der Ausgabenprüfenden Stellen von Anfang an zu begegnen, wurden sowohl auf bayerischer als auch auf tschechischer Seite Schulungen durchgeführt, in welchen das Modul vorgestellt wurde und die Möglichkeit zur Problembehandlung in Sachen Projektabrechnung gegeben wurde – ein Service, der bei allen Beteiligten gut ankam. Die erforderliche, nicht immer einfache administrative Begleitung dieses Prozesses machte es notwendig, die betreffenden internen Regelungen und Handbücher sowie auch die Leitfäden und Hinweise für die Begünstigten vorzubereiten und zu veröffentlichen. Schließlich wurden gegen Ende des Jahres von den Projektträgern die ersten Mittelabrufe eingereicht und in der Folge die ersten Mittelauszahlungen durchgeführt.

Insgesamt kann man festhalten, dass die Anfangsschwierigkeiten, die unser elektronisches Monitoringsystem (eMS) hatte, sich in 2017 im Rahmen der Antragstellung kaum noch auswirkten und das eMS nun stabil funktionierte. Die Implementierung des Systems blieb aber auch in 2017 spannend und es tat sich die ein oder andere technische Herausforderung vor uns auf, für welche schlussendlich aber immer eine Lösung gefunden werden konnte, die den Bedürfnissen der Antragsteller Rechnung trägt.

### Sitzungen des Begleitausschusses:

Inhaltlich begann das Jahr 2017 mit der fünften Sitzung des Begleitausschusses am 29. und 30. Mai in Hluboká nad Vltavou im Bezirk Südböhmen in der Tschechischen Republik. Nach Durchlaufen der dritten Einreichungsrunde wurden durch den Begleitausschuss 18 Projekte mit einem EFRE-Volumen von über 9,4 Millionen Euro eingeplant. Davon wurden sechs Projekte mit einem sog. Vorbehalt eingeplant, der laut Entscheidung des Begleitausschusses zunächst erfüllt werden muss (etwa die Herausnahme einer bestimmten Kostenposition oder das Ändern Outputindikatorwertes), bevor die Mittelbindung für das Projekt rechtlich erfolgen kann. Des Weiteren wurde der "Grundsatzbeschluss zum Verfahren bei drohender bzw. eingetretener Budgetausschöpfung einzelner Investitionsprioritäten" genehmigt, der im Detail das Verfahren regelt, wie die Vorgehensweise ist, wenn in einer Investitionspriorität die vorhandenen EFRE-Mittel ausgeschöpft sind. Ebenso erfolgte die jährliche Berichterstattung an den Begleitausschuss zum Arbeitsbereich Information und Kommunikation. Der Bericht umfasst sowohl eine Bewertung der erzielten Fortschritte der Kommunikationsstrategie als auch einen Ausblick auf die im Folgejahr geplanten Kommunikationsmaßnahmen im Programm.





5. Sitzung des Begleitausschusses Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014–2020, 29.-30.05.2017, Hluboká nad Vitavou 5. zasedání Monitorovacího výboru Česká republika – Svobodný stát Bavorsko Cíl EÚS 2014–2020, 29.-30.05.2017, Hluboká nad Vitavou



Abbildung 2 – Gruppenfoto der fünften Begleitausschusssitzung

In der fünften Sitzung wurde abschließend festgelegt, dass die sechste Ausschusssitzung noch vor Jahresschluss am 07./08. Dezember 2017 in Rötz in der Oberpfalz stattfinden wird.





6. Sitzung des Begleitausschusses Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014–2020, 07.-08.12.2017, Rötz 6. zasedání Monitorovacího výboru Česká republika – Svobodný stát Bavorsko Cíl EÚS 2014–2020, 07.-08.12.2017, Rötz



Abbildung 3 - Gruppenfoto der sechsten Begleitausschusssitzung

Dort wurden nach Durchlaufen der vierten Einreichungsrunde dem Begleitausschuss 27 Projektanträge zur Behandlung vorgelegt. 20 Projekte mit einem EFRE-Gesamtvolumen von gut 15 Mio. Euro wurden nach teils intensiven Diskussionen eingeplant. In den einzelnen Prioritätsachsen zeigte sich damit nach der sechsten Begleitausschusssitzung insgesamt folgender Stand:

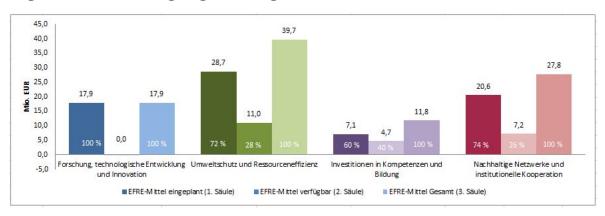


Abbildung 4 - Stand der EFRE-Mittel im Programm nach der 6. Sitzung des BAs in Mio. EUR und %

Die Abbildung verdeutlicht die ungebrochen große Nachfrage nach Fördermitteln und den großen Willen, im Grenzgebiet gemeinsam zusammenzuarbeiten: Ende 2017 waren bereits über 78 % der EFRE-Mittel unseres Förderprogramms verplant. Die Mittel in der Prioritätsachse 1 (Forschung und Innovation) wurden gar vollends aufgebraucht. Auch im Bereich Umweltschutz leistet das Programm einen Beitrag. So wurde z. B. ein Projekt im Bereich der Investitionspriorität 6d "Steigerung und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosystemdienstleistungen" zum Aufbau nachhaltiger

Jungmuschelbestände genehmigt – ein Thema, mit dem man im Alltag in aller Regel nicht in Kontakt kommt, dessen Bedeutung und Wichtigkeit einem jedoch bewusst wird, wenn man von Fachleuten die gemeinsame Herausforderung im Projektantrag beschrieben bekommt.

Weiter informierte die Verwaltungsbehörde über die Annahme des Jahresberichts 2016 durch die EU-Kommission sowie über den Abschluss des Programms Ziel 3 Freistaat Bayern - Tschechische Republik 2007-2013. Außerdem folgte die Berichterstattung der Euregio Egrensis sowie der Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn über die Durchführung der beiden Dispositionsfonds. Durch den Begleitausschuss wurden außerdem zwei Grundsatzbeschlüsse genehmigt, die die maximale Projektlaufzeit regeln sowie Vorkehrungen zum Monitoring bzw. der Berichterstattung über eingeplante Projekte treffen. Schließlich wurden noch grundsätzliche Themen der Programmsteuerung besprochen, wie zum Beispiel der Fortschritt in Sachen Designierung des Programms; oder Informationen über den Zielerreichungsgrad der Outputindikatoren bei den einzelnen Projekten. Diese im Leistungsrahmen des Programms vorgegebenen Indikatoren (samt Zielwerten, die bis zum Ende der Förderperiode mehrheitlich zu erreichen sind) sollen die konkreten Ergebnisse der Projekte messbar und greifbar machen und dienen dem Begleitausschuss in den einzelnen Sitzungen so auch als zusätzliche Entscheidungsgrundlage bzw. Vergleichsmöglichkeit untereinander.

#### Öffentlichkeitsarbeit 2017

Am 26. Oktober 2017 fand in der Dienststelle Kulmbach des Bayerischen Landesamts für Umwelt die Jährliche Informationsveranstaltung 2017 statt. In diesem Jahr stand die Informationsveranstaltung ganz im Lichte der Prioritätsachse 2 – Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz. Nach einer Begrüßung durch Herrn Matthias Herderich (Leiter der Verwaltungsbehörde) und Herrn Jiří Horáček (Leiter der Nationalen Behörde) haben Frau Veronika Beranová (Vertreterin der Nationalen Behörde) und Herr Julian Dieler (Vertreter der Verwaltungsbehörde) über den aktuellen Stand des Programms informiert. Insbesondere sind sie hierbei auf die bisherige Ausschöpfung der Mittel und den Förderbedarf in den einzelnen Prioritätsachsen eingegangen und haben explizit auf die Fördermöglichkeiten im Bereich des Umweltschutzes hingewiesen und vor dem anwesenden (Fach-)Publikum dafür geworben, gemeinsam Projektanträge auszuarbeiten.

Anschließend haben Herr Manfred Scheidler von der Höheren Naturschutzbehörde der Regierung von Oberfranken und Herr Franz Leibl, der Nationalparkleiter Bayerischer Wald, in ihren Impulsvorträgen thematisch in das Thema "Potentiale im Bereich Naturschutz und Ressourceneffizienz im bayerisch-tschechischen Grenzraum" eingeführt. Sowohl die Impulsvorträge wie auch die darauf folgenden Vorstellungen von Projekten aus der Prioritätsachse 2, haben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass eine grenzübergreifende Zusammenarbeit nicht nur für das Zusammenwachsen der Grenzregion notwendig ist, sondern auch, dass in gemeinsamen Projekten von

tschechischen und bayerischen Projektpartnern diverse Synergieeffekte genutzt werden können.

Die rund 50 Gäste, die der Einladung nach Kulmbach gefolgt waren, konnten so auf der einen Seite einen guten Eindruck davon gewinnen, welche Fördermöglichkeiten das Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Bayern – Tschechien im Bereich Umweltschutz bietet und auf der anderen Seite welche Bedarfe es im Programmraum für Umweltschutzprojekte gibt.



Abbildung 5: Jährliche Informationsveranstaltung 2017: Konferenz in Kulmbach



Abbildung 6: Jährliche Informationsveranstaltung 2017: Konferenz in Kulmbach

Weiter wurden in Sachen Informations- und Kommunikationsarbeit im Zusammenhang mit unserem Ziel ETZ-Programm durch unsere Bezirke, Regierungen und Euregios Dutzende Veranstaltungen, Seminare und Vorträge für insgesamt über 4000 Teilnehmer abgehalten. Diverse Medienberichte und Pressemitteilungen helfen dabei, unser Programm der Öffentlichkeit noch näher zu bringen und das Interesse dafür weiter zu steigern. Verschiedene verteilte und downloadbare Publikationen und Werbematerialen unterstützen die Programmbehörden dabei.

Die zweisprachige Programmhomepage www.by-cz.eu bleibt dabei das wichtigste Medium des Programms, um allen Interessierten die notwendigen Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Rückblick gefallen hat. Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit erfolgreicher Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum und wünschen allen Antragstellern gutes Gelingen bei der Ausarbeitung bzw. Durchführung ihrer Projekte. Die Antragsbearbeitenden Stellen werden Ihnen bei Fragen mit Rat und Tat gerne zur Seite stehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Programmbehörden im bayerisch-tschechischen ETZ-Förderprogramm